

10 Schritte zur Pflegeplanung

1. Neuerfassungen von Flächen oder auch Korrekturen sind nur im GIS vornehmen.
2. Zu einem festen Termin (z. B. zum 31.12. jeden Jahres) sollte das GIS mit den aktuellen Daten ausgelesen werden. Die Daten sind der zu pflegenden Bestand für das folgende Jahr.
3. Pflegeeinheiten (andere Bezeichnungen sind z. B. Kostenstellen, Gestaltungselemente, Nutzungsart, Nutzungselemente, Pflegeelemente) von der Pflege her denken, nicht vom Bau.
4. Um Grünflächen zu bauen, sollte man z. B. nach Nutzung, Objektart oder nach den zu verwendenden Pflanzen unterscheiden, und die Objekte sehr differenziert betrachten.
5. Um die Grünflächen zu PFLEGEN, sind aber andere Informationen erforderlich!

6. Für die Pflege sind einmal jährlich die Fragen der PFLEGE zu beantworten:

- > Welche Flächen müssen wir pflegen?
- > Welche Bedeutung haben diese Flächen für uns?
- > Wie soll diese Bedeutung durch Pflege unterstrichen werden?
- > Welche Pflege ist notwendig?
- > Welcher Aufwand ist erforderlich?
- > Wer kann die Pflege ausführen?
- > Was kostet es?
- > Können wir das bezahlen oder müssen wir korrigieren?

7. Dann sind für das eigene, zu pflegende Portfolio Musterpflegepläne zu erstellen.

8. Für jedes Objekt ist ein Gesamtpflegeplan zu erstellen.

9. Für das eigene, zu pflegende Portfolio ist ein Mutter-LV zu erstellen.

10. Es sind diejenigen Akteure auswählen, die Pflege langfristig („nachhaltig“) gut ausführen können.